

Halloween Party in der Alten Post



Bis kurz vor der Eröffnung liefen die Vorbereitungen in der Alten Post auf Hochtouren zur Halloweenparty am 31. Oktober. Der OELDER ANZEIGER war vor Ort und riskierte einen Blick auf die Höllenpforte .

Die Räumlichkeiten, die man sonst nur als Konzert- oder Theatertreffpunkt kennt, sind nicht mehr wiederzuerkennen. Dunkel abgehangene Wände, Skelette, Totenschädel und Spinnen sowie deren Netze verleihen den Räumlichkeiten den richtigen Gruselfaktor.

Am Donnerstag, 31.10., werden die Pforten zur Hölle ab 20:00 Uhr geöffnet. Jeder, der dem Fährmann 5,- € zahlt, darf die Überfahrt antreten.



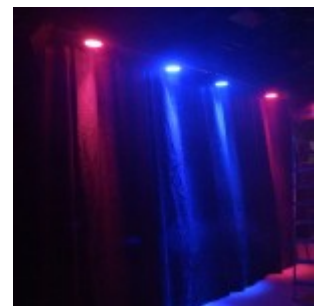
Die Schwestern von Chucky, der Mörderpuppe , warten schon

Das Team von der Alten Post hat hier wirklich ganze Arbeit geleistet. Daniel Kolodzeiski war mit der Technik voll beschäftigt und konnte uns dennoch die Nebelwerfer präsentieren. Ein paar Knöpfe weiter konnten wir tolle Lichteffekte vorab genießen.



Nebelmaschine oder Dämpfe verfallender Leichen?

Den Gästen wird aber nicht nur tolles Licht und eine Geisterbahnatmosphäre verkauft, es gibt auch eine spezielle Halloween-Bowle. Titel wie die „Todes-Drink-Bar“ deuten auf einiges hin.



Dracula, Blade oder auch Diablo würden sich in dieser Location wohlfühlen. Wir

wünschen allen eine blutige Feier.

Alle Fotos © Torsten Schwichtenhövel (Alte Post frei)